



„Du aber geh hin und lies die Schriftrolle, auf die du des HERRN Worte, wie ich sie dir gesagt habe, geschrieben hast, dem Volk vor im Hause des HERRN am Fasttage, und du sollst sie auch lesen vor den Ohren aller Judäer, die aus ihren Städten hereinkommen. (Jeremia 36,6)

Liebe Freundinnen und Freunde des GAW, liebe Schwestern und Brüder,

Geh hin und lies! – Es ist eine eindeutige Anweisung, die der Prophet Jeremia hört. Er soll des HERRN Wort lesen, damit es gehört wird, und dass daraus der Glaube an den Gott wächst, der in uns Hoffnung und Liebe wecken will. Lesen – hören – glauben – ohne geht es nicht. Und so ist Lesen wie Atmen: wir atmen ein, was uns an Gutem zugesprochen ist; wir atmen aus, und geben dem Guten Raum.

In Leipzig findet im März die alljährliche Buchmesse statt. Unter dem Motto „Leipzig liest“ gibt es an allen möglichen Orten der Stadt gut besuchte Leseveranstaltungen. Ein Ausdruck dessen, dass Worte wirken. In diesem Jahr ist Rumänien Gastland der Buchmesse. Das zweitgrößte Land im Osten Europas hat eine lebendige Kulturszene. Über 40 Neuübersetzungen von Büchern aus Rumänien werden erstmals zur Leipziger Buchmesse vorgestellt. Mit der Literatur wird dieses wunderbare und vielfältige Land uns näher gebracht.

Im GAW haben wir in vier Partnerkirchen vielfältige Kontakte nach Rumänien. So zur Evangelischen Kirche A.B. in Rumänien, die bewusst Kirche in der Gesellschaft sein will und dies mit zahlreichen Projekten und Initiativen beweist. Wie in Copșa Mare/Großkopisch: Dort gibt es ein Bildungsprojekt, das Romakindern hilft, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. In diesem Jahr fördert das GAW dieses Projekt, in dem es viel um Lesen – Hören – Verstehen geht und letztlich hoffentlich auch um Glauben.

Bleiben Sie behütet!

Ihr

Enno Haaks, Generalsekretär des GAW

Nachrichten

■ **Syrien: Christen in Sorge:** Die türkischen Angriffe im Gebiet Afrin verschlechtern die Situation auch in der Stadt Aleppo, die nur rund 60 Kilometer entfernt liegt. Trotz knappen Wohnraums in der zerstörten Stadt kommen inzwischen kurdische Flüchtlinge an. Gleichzeitig aktivieren die Islamisten den Beschuss der Stadt. „Wir verteilen Medikamente, Lebensmittel, versuchen auch beim Wohnraum zu helfen“, schreibt Pfarrer Haroutune Selimian aus Aleppo. <http://glauben-verbindet.blogspot.de/2018/02/nachricht-aus-aleppo-zum-sonntag.html> Eine gute Nachricht aus der Stadt ist, dass das Aleppo College for Boys mit Hilfe des GAW saniert werden konnte. <http://glauben-verbindet.blogspot.de/2018/02/das-aleppo-college-for-boys-konnte.html>

■ **Deutschland/Polen: Gedenken an Bischof Bursche:** Im vergangenen Jahr wurde in Berlin die Grabstätte des polnischen evangelischen Bischofs Juliusz Busche entdeckt, der 1942 im NS-Gefängnis verstarb. Die Nazis hatten sich geweigert, den Ort seiner Bestattung der Familie mitzuteilen. An Bursches 76. Todestag fand nun am Friedhof in Berlin-Reinickendorf eine deutsch-polnische Andacht zu seinem Gedenken statt. <http://www.gustav-adolf-werk.de/nachrichten/deutschland-polen-gedenken-an-bischof-bursche.html>

■ **Italien: Feuer der Freiheit in Turin:** Die Waldensergemeinde und die jüdische Gemeinde von Turin luden gemeinsam ein, am 17. Februar mit einer Feier an das Albertinische Statut zu erinnern, das vor 170 Jahren die Bürgerrechte von Waldensern und von Juden anerkannte. <http://www.gustav-adolf-werk.de/nachrichten/italien-feuer-der-freiheit-in-turin.html>

■ **Italien: Waldenserdiakonie im Rat des Dritten Sektors:** Die Institution wurde vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik neu geschaffen, um die sozialen Dienstleistungen mit Vereinen, Verbänden und anderen Non-Profit-Organisationen besser zu koordinieren. Geschäftsführer Gianluca Barbanotti: „Wir sind stolz auf diese Anerkennung; es ist eine Chance, den protestantischen Standpunkt in die Diskussionen einzubringen.“

■ **Argentinien/La Plata: REET startet mit 23 Studierenden:** Am 22. Februar 2018 hat in Argentinien das neue Netzwerk für theologische Ausbildung REET seine Arbeit aufgenommen. REET (La Red Ecueménica de Educación Teológica) bietet verschiedene Module über ein e-Learning-Verfahren an.
<http://www.gustav-adolf-werk.de/nachrichten/argentinien-paraguay-uruguay-der-erste-lehrgang-an-reet-gestartet.html>

■ **Kosovo und Slowenien: Jahresprojekt der GAW-Frauenarbeit 2018:** Während ihrer Jahresversammlung vom 8.-10. Februar in Leipzig eröffnete die GAW-Frauenarbeit feierlich ihr Jahresprojekt „Hoffnung geben – Zukunft schaffen“ zugunsten von sozialdiakonischen Projekten im Kosovo und in Slowenien. Außerdem wurde ein neuer Vorstand gewählt: Stellvertreterin der Vorsitzenden Inge Rühl wurde Christina Hörnig aus Württemberg, Schatzmeisterin Marion Kunz aus Sachsen; Petra Herfel-Stürz aus Hessen-Nassau ist die neue Schriftführerin und Ursula Seegers aus Bremen die Beisitzerin. Weitere Infos im Newsletter der GAW-Frauenarbeit: <http://www.gustav-adolf-werk.de/newsletter-116.html>

■ **Europa: Neuer GEKE-Generalsekretär:** Der Rat der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) hat Pfarrer Mario Fischer zum neuen Generalsekretär gewählt. Fischer tritt sein Amt im September 2018 an. Fischer folgt Bischof Michael Bünker aus Österreich nach, der aufgrund seiner 2019 anstehenden Pensionierung nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung stand. Mit Fischer wird das Amt des Generalsekretärs erstmals hauptamtlich besetzt.

■ **GAW Hannover mit neuem Vorsitzenden:** Mit dem Militärdekan Martin Jürgens hat sich das GAW Hannover am 19. Februar einen neuen Vorsitzenden gewählt. Die bisherige Vorsitzende, Pfarrerin Magdalena Tiebel-Gerdes kandidierte nicht mehr. Für die Kontinuität der Arbeit sorgen der stellvertretende Vorsitzende Michael Spatzker und weitere Vorstandsmitglieder, die in ihre jeweiligen Ämter wiedergewählt worden sind.

■ In memoriam:

Jiří Josef Otter, Pfarrer und Buchautor aus Tschechien, verstarb 2. Februar 2018 im Alter von 98 Jahren. Otter arbeitete als Pfarrer und Dekan in Mariánské Lázně, als Sekretär des Synodalrats der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder sowie in der Ökumeneabteilung der Kirche. Seine Bücher waren vor allem seiner Kirche und dem deutsch-tschechischen Verhältnis gewidmet.

Käte Horkel, langjährige Leiterin der GAW-Frauenarbeit in Bayern, verstarb am 1. Februar im Alter von 99 Jahren. Als Leiterin stand sie 1971-1986 im regen Kontakt mit lutherischen Gemeinden am Golf von Neapel und mit Waldensern in Oberitalien.

Theda Klüver verstarb am 14. Februar 2018 im Alter von 90 Jahren. Sie war bis zuletzt ein aktives Mitglied der GAW-Frauenarbeit in Ostfriesland. Darüber hinaus war Theda Klüver 1987-2006 Protokollführerin der Hauptgruppe.

Anfragen und Angebote

■ **Fotoaktion des GAW Württemberg:** Noch bis April 2018 bittet die Redaktion des Freundesbriefes des GAW Württemberg um Fotos über das Leben in der Diaspora: Aus ausgewählten Fotos entsteht eine Ausstellung, die während der Vertreterversammlung des GAW im Stift Bad Urach am 30. September 2018 eröffnet wird und dort bis zum 22. Oktober zu sehen ist. Die Ausstellung ist ein Projekt zum 175-jährigen Bestehen der Hauptgruppe. Kontakt: gaw.freundesbrief@gmx.de.

■ **GAW-Konfigabe 2018 „Meine Füße stehn auf weitem Raum“:** Mit der GAW-Konfigabe 2018 werden evangelische Schulen in Syrien und im Libanon und das Kinderheim „Casa Hogar“ in Venezuela unterstützt. Material (Flyer, ein Brief an die Konfirmandinnen und Konfirmanden, eine Themeneinheit für den Konfiunterricht sowie Vorschläge zur Gestaltung eines Gottesdienstes und ein Film zu jedem Projekt) können über die Internetseite http://www.gustav-adolf-werk.de/konfigabe_material.html bestellt oder heruntergeladen werden. Bestellung sind auch möglich über: jugendarbeit@gustav-adolf-werk.de oder Tel.: 0341/490 62 15.





■ **Hilf mir vor meinen Verfolgern! An der Seite bedrohter evangelischer Christen in Syrien:** Das Themenheft nimmt die Gründung und die aktuelle Situation evangelischer Gemeinden in Syrien in den Blick und verleiht diesen Christen eine Stimme. Weitere Beiträge stellen den Kontext zu historischen Zusammenhängen her, der notwendig ist, um aktuelle Verwerfungen in der Region besser zu verstehen.

Mit Beiträgen von Martin Tamcke, Karin Leukefeld, Haroutune Selimian, Najla Kassab, Joseph Kassab, Uta Zeuge-Buberl, Katja Dorothea Buck u.a. 54 Seiten, 5,00 € (zzgl. Versand), ISBN: 978-3-87593-130-3, Bestellungen: Gustav-Adolf-Werk e.V., Pistorisstraße 6, 04229 Leipzig, Tel.: +49-(0)341-49062-15, Fax: +49-(0)341-4906267, E-Mail: verlag@gustav-adolf-werk.de, Internet:

<http://www.gustav-adolf-werk.de/neuerscheinungen.html>

Termine

■ **Diasporareisen 2018:** GAW-Hauptgruppen bieten auch in diesem Jahr Begegnungsreisen in die Partnerkirchen an. Das beliebteste Zielland ist neben Rumänien und Tschechien vor allem Slowenien als Land des Weltgebetstags der Frauen 2019. <http://www.gustav-adolf-werk.de/diaspora-und-studienreisen.html>

■ Termine im März:

01. – 04.03. **Rumänien:** Studienreise von GAW-Theologiestudierenden nach Cluj/Klausenburg
05.03. **Bonn:** Abgeordnetenversammlung des GAW Rheinland
12.03.2018 **Berlin:** Mitgliederversammlung des GAW Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
14.03.2018 **Lingen/Ems:** Mitgliederversammlung des GAW Osnabrück
14. – 16.03. **Berekfürdő, Ungarn:** Jahresversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Diasporawerke in Europa

Projekt des Monats März 2018



Einladende Räume für die Arbeit mit Roma (Rumänien)

Zur evangelischen Kirchengemeinde in Copșa Mare (Großkopisch) zählen nur noch 14 Gemeindeglieder. Die Kindergruppe aber wächst und wächst. Es sind größtenteils Romakinder, die gern an diesen Aktivitäten teilnehmen. Durch Begegnung und Bildung will die Gemeinde die Einbindung dieser Kinder in die Dorfgemeinschaft stärken und sie in ihrer Entwicklung unterstützen.

Mehr: <http://www.gustav-adolf-werk.de/projekt-des-monats.html>

Pressestelle des GAW, presse@gustav-adolf-werk.de, Internet: www.gustav-adolf-werk.de, Facebook: <https://www.facebook.com/gustav.adolf.werk>, Blog: <http://glauben-verbindet.blogspot.com>